
11.10.2016 - 11:07 Uhr

Helvetas in Haiti: 250'000 Franken für Trinkwasser und Cholera-Prävention

Zürich (ots) -

Der Wirbelsturm "Matthew" hat weite Teile Haitis verwüstet und die Lebensgrundlagen der Menschen zerstört. Helvetas stellt für die Nothilfe in Haiti 250'000 Franken zur Verfügung und plant bereits den Wiederaufbau.

"Matthew" fegte am Oktober mit Windgeschwindigkeiten bis zu 230 Stundenkilometern über Haiti. Hinterlassen hat der heftige Wirbelsturm zerstörte Häuser und Infrastruktur, sowie vernichtete Ernten, Viehbestände und Wälder. Noch immer lässt sich das Ausmass der Katastrophe nicht genau beziffern. Schätzungen gehen von mittlerweile über 1000 Toten und mehr als 60'000 Obdachlosen aus. Gemäss der humanitären Organisation der UNO (OCHA) benötigen 1.4 Millionen Menschen Hilfe.

Sauberes Trinkwasser und Saatgut

Helvetas ist im ärmsten Land Lateinamerikas seit über dreissig Jahren mit Entwicklungsprojekten in abgelegenen Regionen tätig, wo sie sich auch nach dem Erdbeben von 2010 bereits im Wiederaufbau engagiert hatte. Unter anderem in Verrettes, nördlich von Port-au-Prince bzw. Belle-Anse im Südosten des Landes, wo jetzt die Nothilfe angelaufen ist. Dort kann sich Helvetas auf eine eingespielte Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und Behörden abstützen. In einer ersten Phase verteilen sie Wasserdesinfektionsmittel und Hygieneartikel und klären die Bevölkerung über die Krankheitsrisiken auf. "Mit gezielten Nothilfe-Massnahmen wollen wir den Ausbruch einer Cholera-Epidemie verhindern", erklärt Swan Fauveaud, Landesdirektorin von Helvetas in Haiti. "Damit die Menschen bald wieder ihre Äcker bestellen können, erhalten sie von Helvetas auch Werkzeuge und Saatgut."

Wiederaufbau schafft Einkommen

Helvetas plant auch schon den Wiederaufbau: instabile Hänge müssen mit Terrassierungen gesichert werden, um weitere Verwüstungen zu verhindern. Ausserdem will Helvetas auch lokale Zugangsstrasse reparieren. Für diese Aktivitäten werden die Bewohner aus den Projektgebieten angestellt («Cash for Work»). «Für Helvetas ist wichtig, dass die Menschen den Wiederaufbau selber an die Hand nehmen», sagt Faveaud. Mit dem Einkommen können sie lebensnotwendige Güter erwerben.

Weitere Informationen zu Helvetas in Haiti: www.helvetas.ch/haiti

Helvetas dankt für Spenden auf Postkonto 80-3130-4 mit dem Vermerk "Haiti" oder online via www.helvetas.ch.

Kontakt:

Matthias Herfeldt, Mediensprecher, 044 368 65 48, 076 338 59 38
In Haiti: Swan Fauveaud, Landesdirektorin Helvetas (Französisch und Englisch): +509 4494 8417
In Haiti: Antoine Kocher, Projektleiter Helvetas (Französisch und Deutsch), +509 4415 3697
Zeitdifferenz: -7 Stunden

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000432/100794088> abgerufen werden.